**2.0 Zusammenfassung Siebert   
Themenblock 2 „**Der Rahmen ist gesetzt ... Sozialstaatliche Rahmenbedingungen und Auftrag, Aufgaben und Tätigkeitsfelder Sozialer Arbeit“

**Auftrag der Sozialen Arbeit**  
Vermittlung zwischen Individuum und Gesellschaft und die Verbesserung der Lebensbedingung und Lebensweise = intermediäre Instanz

**1. Soziale Arbeit findet nicht im luftleeren Raum statt – in Bezug auf die Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit?**- Die Rahmenbedingungen grenzen die Soziale Arbeit ein in   
Zielformulierung und sozialstaatliche Programme daher kein luftleerer Raum

Zielformulierung:   
- Handlungsfähigkeit der Individuen auf den verschiedenen Märkten (Arbeits-, Wohnungs-, Ausbildungs-, Freizeitmarkt) zu sichern.   
  
- Bürger vor Auswüchsen unregulierter Märkte durch sozialstaatliche Programme zu schützen  
  
- Verwirklichung „sozialer Gerechtigkeit und sozialer Sicherheit“ zu erreichen

Sozialstaatliche Programme:   
Teilnahmemöglichkeit und Teilnahmebereitschaft der KlientInnen am gesellschaftlichen, sozialen Leben und an Produktionsprozessen verbessern

Funktionssysteme:   
- Soziale **Vorsorge** (Beitragsfinanziert; „Säulen der Sozialversicherung“)   
- Soziale **Förderung** (überwiegend steuerfinanziert, zum Teil Einkommens- und Vermögensabhängig; z.B. BAFöG, Eingliederungshilfe etc.)   
- Soziale **Entschädigungssysteme** (steuerfinanziert; z.B. Opferentschädigungsgesetz)   
- Soziale **Hilfesysteme** (Einkommens- und Vermögensabhängig; Leistungen zur Sicherung)

**2. Was bedeutet „organisationsgebundene Formalisierung von Hilfe“?**  
Soziale Arbeit ist formal geregelt und institutionalisiert.

- Inklusion in Leistungssysteme (Bildungs-, Erwerbs-, Gesundheitssystem)  
- Sozialstaatliche Hilfen werden zentralstaatlich oder kommunal organisiert  
1. Freie Träger 2. Vereine 3. Gewerbliche Anbieter

**3. Was ist der Auftrag der Sozialen Arbeit?**

- Die Profession SA fördert sozialen Wandel.   
- Problemlösung in zwischenmenschlichen Beziehungen.   
- Der Auftrag wird in der doppelten Aufgabenstellung ausgeführt  
  
Befähigung und Befreiung von Menschen zur Verbesserung ihres Wohlbefindens, Gestützt auf wissenschaftliche Erkenntnisse über menschliches Verhalten & soziale Systeme greift SA dort, wo: Mensch & Umwelt aufeinander einwirken.   
  
Grundlage der SA sind die Prinzipien der Menschenrechte und soziale Gerechtigkeit  
 **3.1 Ziele der sozialen Arbeit**  
- Ermöglichung eines gelingenderen Alltags (Thiersch 1995)   
- Bearbeitung sozialer Probleme entstanden aus ungleichen Zugängen zu gesellschaftlichen Ressourcen (Staub-Bernasconi 2000)  
   
**4. Was versteht Heiner unter „der doppelten Aufgabenstellung“?**Der Sozialarbeiter arbeitet mit immer mit Klientensystem undLeistungssystem.  
Beide sind Fallbezogen und Fallübergreifend und abhängig voneinander.

Klientensystem - Fallbezogen:   
Arbeit mit individuellen Klienten (Herkunft, Kultur, Religion,)   
Leistungssystem - Fallbezogen:   
Welches Angebot eines Leistungssystem passt zu diesem individuellen Klienten

Klientensystem - Fallübergreifend:   
Berücksichtigung des sozialen Umfeldes eines Klienten (Familie, Freunde, Partner)  
Leistungssystem - Fallübergreifend:  
Zusätzliche Angebote weiterer Leistungssysteme, die der Klient benötigt  
  
**5. Erläutern Sie, was man in der Sozialen Arbeit unter dem Begriff „Doppeltes Mandat“ versteht.**

An Wohl und Realität der Klient\*innen orientieren zum anderen aber auch im Auftrag von Staat bzw. Gesellschaft handeln = Hilfe (Klient) und Kontrolle (Staat/Gesellschaft)  
🡪 Dadurch entsteht ein Spannungsfeld  
 **6. Was versteht man in der Sozialen Arbeit unter dem Begriff „Tripel Mandat“ (Von Stub belusconi)**

Im Tripel Mandat steht die soziale Arbeit nicht zwischen Klienten und Staat/Gesellschaft, sondern stellt sich selbst als ein eigenes Mandat (Profession) dar.  
Im Tripelmandat steht die professionelle Eigenständigkeit der Sozialen Arbeit mit ihren zwei Komponenten (Wissenschaftliche Fundierung der Methoden und Ethikkodex)

1. Mandat: Klient (Wünsche, Stärken, Rechte, Ziele)  
2. Mandat: Gesellschaft/Staat (Kontrolle und Gesetze)   
3. Mandat: Profession der sozialen Arbeit (Methoden und Ethikkodex)

**7. Was versteht man in der Sozialen Arbeit unter dem Begriff Koproduktion?**

Soziale Arbeit ist eine Humandienstleistung. Die Dienstleistung ist nur dann möglich, wenn eine Zusammenarbeit stattfindet. Diese Zusammenarbeit nennt man Koproduktion, produziert wird die Hilfeleistung welche gleichzeitig produziert und konsumiert wird.  
  
  
**8. Was versteht man in der Sozialen Arbeit unter dem Subsidiaritätsprinzip?**

Vorrang/Nachrang-Prinzip und Organisations-Prinzip des Sozialstaates  
Die größere Gemeinschaft greift erst dann, wenn die kleinere Gemeinschaft nicht mehr helfen kann.  
Bsp.:   
- Sozialhilfe (greift erst wenn Privatvermögen „aufgebraucht“ ist)  
  
**9. Welche Systematisierungsmöglichkeiten gibt es, um Aufgaben und Arbeitsfelder Sozialer Arbeit abzubilden?**

Systematisierungsversuche:  
1. Biographische Etappen und damit verbundenen spezifischen Aufgaben der jeweiligen Lebensphase   
2. Altersunabhängige und /oder altersübergreifende Problemlagen   
3. Organisationsformen, Verfahren und Methoden der Problembearbeitung  
1. Zielbezogene Aufgabengliederung  
**Personalisation** (Persönlichkeitsentwicklung): Kindergarten, Jugendhilfe, Familienhilfe  
**Qualifikation** (Eintritt, Verbleib und Erfolg im Erwerbsleben): Schulsozialarbeit, Jugendberufshilfen  
**Reproduktion** (Unterstützung und Förderung): Schuldnerberatung, Erziehungsberatung, Eheberatung  
**Rehabilitation** (Wiederherstellung der körperliche und Geistlichen Gesundheit, Betreuung und Pflege): Sozialdienst in Krankenhäuser und Altenheimen, Frühförderung von Kinder mit Behinderung   
**Resozialisation** (Wiedereingliederung): Jugendgerichtshilfe, Bewährungshilfe, Wohnungslosenhilfe  
  
3. Organisationsform  
**Ambulant** (Lebenswelt unterstützen): Streetwork, Ambulante Pflege  **Teilstationär** (Lebenswelt ergänzen): Tagesklinik **Stationär** (Lebenswelt ersetzen): Jugendhilfeeinrichtung